



Stage Talk
KISS ME, DON GIOVANNI
22. März 2011, 18.00 Uhr

Ob Oper oder Musical, die Visualisierung der Klänge erzeugt Gefühle. Unausgesprochene Sehnsüchte bekommen eine sinnlich-wahrnehmbare Gegenwart. Die Bühne als Kunstraum der Imagination entwirft zumeist immer denselben Plot: „Amor et Passio“! Das Treiben der Triebe gestaltete sich zur Komödie oder Tragödie und feiert mit der Erfindung der Oper am Ende der Renaissance einen gigantischen Triumph.

Die Irrungen und Wirrungen der Liebe lassen die Welt im Innenraum der Seele explodieren. Ob bei Cole Porters *Kiss me, Kate*, ein Stück im Stück – ein Vexierspiegel von Shakespeares *Der Widerspenstigen Zähmung* und damit ein komödiantisches Spiel von Eroberungsstrategien – oder bei Mozarts *Don Giovanni*, der einem Megamythos die endgültige Gestalt gibt.

Wenn die Sprache der Phantasie nicht mehr folgen kann, triumphiert die Musik und verleiht dem Unsagbaren Klang. Trotz erfolgreicher Vorgänger beherrscht dieses Geheimnis keiner so wie Mozart: den musikalischen Zauber unaussprechlicher Liebe sinnlich wahrnehmbar zu machen! Eben Amor et Passio, aber auch Eros und Thanatos als Einheit. Ist der Mensch der Verdammnis des irdischen Paradieses Liebe anheim gefallen? Etwa der Illusion, die anderen Menschen sind nicht als Menschen für sich, sondern nur für mich auf der Welt?

Kiss me, Don Giovanni, Donna Anna! Kiss me, Kate, Petruchio, Lucentio, Donna Elvira ... Lust will die Ewigkeit, doch der glückvolle Augenblick kehrt niemals wieder.

Gefördert durch:



Abbildung: Jürgen Frahm



Wir laden Sie herzlich ein zum

Stage Talk **KISS ME, DON GIOVANNI**

mit

Dr. Antonia Eder (Genf)

Literaturwissenschaftlerin an der Universität Genf

Publikationen zuletzt:

- Der Pakt mit dem Mythos. Hugo von Hofmannsthals zerstörendes Zitieren von Nietzsche, Freud, Bachofen, Genf 2008.

Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Borchmeyer (München / Heidelberg)

Literatur- und Theaterwissenschaftler an der Universität Heidelberg, Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste

Publikationen zuletzt:

- Mozart oder die Entdeckung der Liebe, Frankfurt am Main 2008.
- Nietzsche, Cosima, Wagner. Porträt einer Freundschaft, Frankfurt am Main 2008.

Dr. Carl Philip von Maldeghem (Salzburg)

Jurist, Regisseur, Intendant des Salzburger Landestheaters

Inszenierungen Spielzeit 2010/2011:

- Der Himmel über Berlin (Wim Wenders / Peter Handke)
- Jugend ohne Gott (Ödön von Horváth)

Kurator und Moderator: **Univ. Prof. DDr. Michael Fischer**
Universität Salzburg

22. März 2011, 18.00 Uhr
Salzburger Landestheater, Logen Foyer
Eintritt frei.